



Internationaler Klub für Tibetische Hunderassen e.V.



Weltweit ältester Förderverein für die Hunderassen Tibets - gegründet 1967

Mitglied im Verband für das Deutsche Hundewesen e.V.
und in der Fédération Cynologique Internationale



Internationaler Klub für Tibetische Hunderassen e.V. (KTR)
Bettina Hümmeler ♦ Zu den Eichen 10 ♦ 59889 Eslohe
Einschreiben/Rückschein

Verband für das deutsche Hundewesen (VDH)
Präsident
Prof. Friederich
Westfalendamm 174

44141 Dortmund

Eslohe, 22.06.2015

Betr.: Offener Brief zur Standard-Hoheit für die 4 Tibetischen
Hunderassen an die VR China

Sehr geehrter Herr Präsident Friedrich,
Sehr geehrte Mitglieder des VDH-Vorstandes,

wie Sie wissen hat die FCI in diesen Tagen ihre Entscheidung veröffentlicht, die vier Tibetischen Hunderassen Do Khyi, Lhasa Apso, Tibet-Spaniel und Tibet-Terrier unter die Standard-Hoheit der VR China zu stellen.

So erwartbar eine derartige FCI-Entscheidung war, so sehr erfüllt sie alle seriösen Freunde und Förderer, Züchter und Halter der Tibetischen Hunderassen mit großer Sorge. Denn es gibt bekanntlich bislang keinen Hinweis, dass die VR China dem kulturellen Erbe und kulturellen Leben Tibets, zu dem auch diese vier autochthonen Hunderassen gehören, mit dem Respekt und der Förderung begegnet, die ihnen im Sinne eines Weltkulturerbes gebühren. Im Gegenteil.

Von daher erwartet der KTR vom Vorstand des VDH und seiner Vertretung in der Standardkommission und in der Europa-Sektion der FCI, die Interessen der vier Tibetischen Hunderassen, das bedeutet insbesondere die Integrität ihrer derzeit gültigen Rassestandards, vollumfänglich zu schützen.

Deutschland und damit der VDH haben hier eine besondere Verantwortung. Außer Grossbritannien hat kein Land der Welt eine längere Tradition bzgl. der Tibetischen Hunderassen als Deutschland. Der erste Do Khyi-Wurf auf dem Kontinent fiel im 19. Jht im Berliner Zoo. Der älteste Zuchtverein der Welt für alle Tibetischen Hunderassen ist der KTR. Der erste Standard der FCI für den Do Khyi wurde 1967 auf Initiative des VDH (Herr Dr. Wirtz) erstellt. Der derzeit gültige FCI Standard für den Do Khyi wurde im Auftrag der FCI von einer internationalen Arbeitsgruppe unter deutscher Leitung (Herr Christofer Habig) erstellt.

Die FCI hat bislang nicht erkennen lassen, dass sie die Herausforderungen in diesem Kontext proaktiv und effizient angeht.

Der für den tibetischen Do Khyi und den chinesische Zang Ao im Juni 2011 vom seinerzeitigen FCI-Vize Präsidenten Habig in seinem öffentlichen 'Zang Ao / Do Kyi Memorandum' aufgezeigte Weg zur Sicherung zweier eigenständiger Hunderassen ist von der FCI bislang nicht aufgegriffen worden. So wurde nicht nur viel Zeit vertan, sondern es wurde auch eine frühzeitige Deeskalation zum Wohle beider Rassen und zum Wohle der Kynologie Chinas vereitelt.

Der KTR sichert dem VDH seine volle Unterstützung bei dem hier geforderten Bemühen zu und geht davon aus, vom VDH in allen hier relevanten Fragen vollumfänglich und zeitnah eingebunden zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Hümmeler (KTR Vorsitzende)

Vorsitzende
Bettina Hümmeler
Zu den Eichen 10, 59889 Eslohe
Tel.: (02973) 81103, Fax: (02973) 81069
B.Huemmeler@tibethunde-ktr.de

Geschäftsstelle
Renate Koch
Groten Grund 19, 24787 Fockbek
Tel.: (04331) 62718, Fax: (04331) 334756
info@tibethunde-ktr.de

Hauptzuchtwartin
Anke Peine
Am Heukamp 4, 59199 Bönen
Tel.: (02383) 936 9883, Fax: (02383) 936 9884
HZW@tibethunde-ktr.de

Schatzmeisterin und stellv. Vorsitzende
Irene Haß
Hermannstr. 9, 64390 Erzhausen
Tel.: (06150) 990 816, Fax: (06150) 990 769
I.Hass@tibethunde-ktr.de